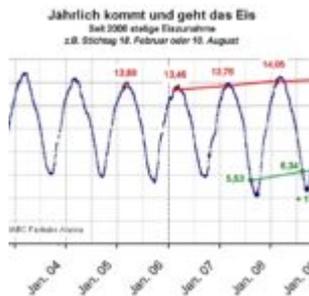


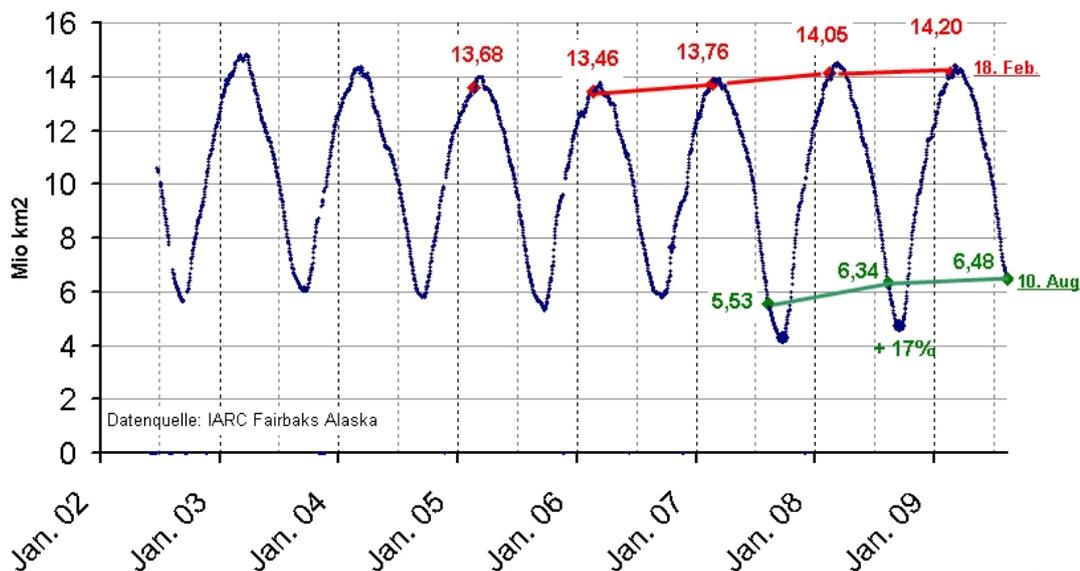
AP meldet mal wieder Eisschwundalarm in der Arktis!



Um aber die Lage der Arktis wirklich zu beurteilen, muss man Jahreswerte vergleichen und nicht Monatswerte: Und da gibt das Internationale Arktis Forschungs Center in Alaska eindeutige Entwarnung: für August melden die Eis-Forscher, daß die Eisdecke seit zwei Jahren um rund eine Million Quadratkilometer zugenommen hat. Das freut sicher auch die Eisbären. Die nachfolgende Graphik gibt Ihnen den Beleg für diese obigen Angaben, die man leicht aus den Internet-Daten der Forschungseinrichtungen ziehen kann.

Jährlich kommt und geht das Eis

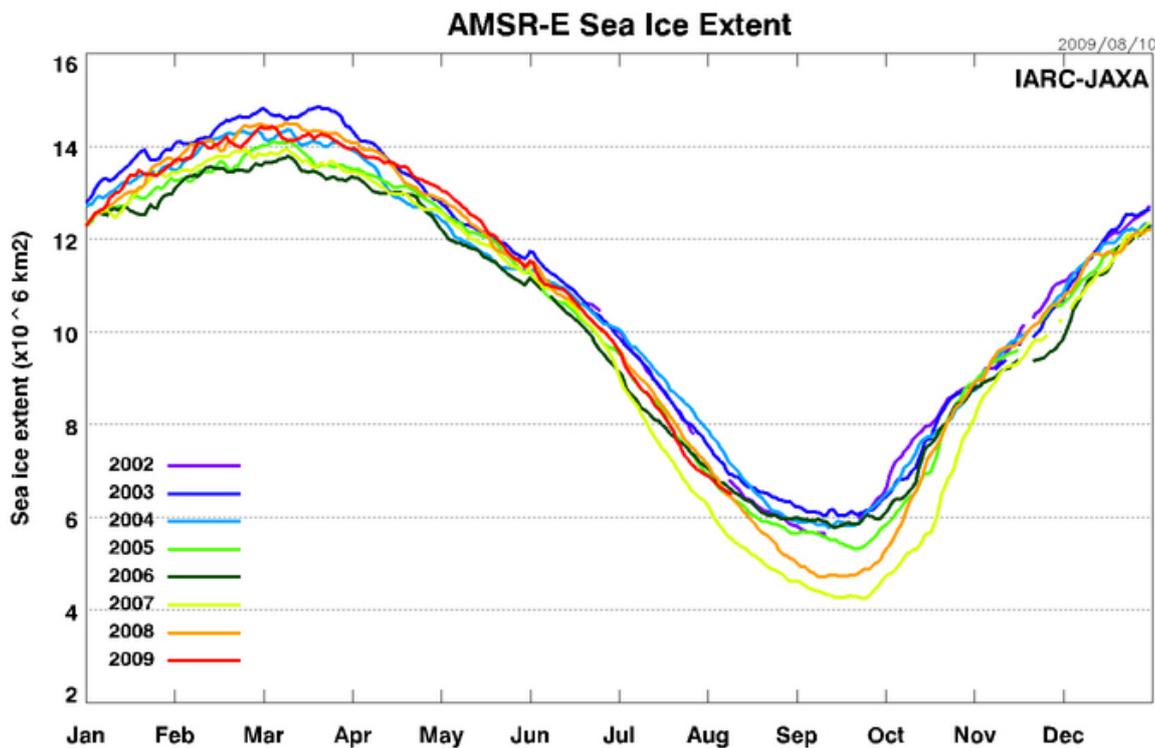
Seit 2006 stetige Eiszunahme
z.B. Stichtag 18. Februar oder 10. August



© J. Herold 2009

Hier erkennt man in grün rechts unten die deutliche Zunahme um die runde Million Quadratkilometer seit 10. August 2007. Die Schwankung der blauen Jahreskurve zeigt außer dem Außereißerjahr 2007 überhaupt keine Auffälligkeiten, außer einer stetigen Eiszunahme seit einigen Jahren. Diese Eiszunahme kann durchaus zum Nachdenken anregen, was die befürchtete globale Erwärmung angeht. Irgendwie müßte sich eine Erwärmung, wenn sie denn stattfände, doch an einer Eisschrumpfung ablesen lassen.

The latest value : 6,485,938 km² (August 10, 2009)



Im unteren Bild sind die selben Daten in einer anderen Darstellung: Alle Jahre sind übereinander gelegt. Man sieht deutlich die Sommerschmelze jedes Jahr mit Eisverlusten von rund 8 Millionen Quadratkilometern. Dieses wird so gern als "dramatisch" beschrieben, hat aber gar nichts mit einem "Drama" zu tun und ist gar nicht durch irgendeine globale Erwärmung, sondern allein jahreszeitlich bedingt. Gäbe es eine globale Erwärmung, würde die ja ganzjährig wirken, und dann müßten die Kurven der neueren Jahre zwingend immer niedriger ausfallen, als die der Vorjahre. Das tun sie aber nicht. Im Gegenteil: die rote Kurve von 2009 scheint auf dem besten Wege zu sein, auf das langjährige Durchschnittsniveau von 6 Mio Quadratkilometer einzuschwenken und von dort aus wieder mit der alljährlichen Rasanz emporzuschnellen. Mother Nature läßt grüßen.

Übrigens können hier interessante Detailinformationen zur Arktis abgefragt werden. Dort sieht man: Alle melden übereinstimmend: es wird kälter und das Eis nimmt seit Jahren zu.

http://www.ijis.iarc.uaf.edu/en/home/seaice_extent.htm

<http://ocean.dmi.dk/arctic/meant80n.uk.php>

<http://arctic-roos.org/observations/satellite-data/sea-ice/ice-area-and-extent-in-arctic>

<http://saf.met.no/p/ice/nh/type/type.shtml>

CS EIKE